

Anregung zur Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung

Absender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon.: _____

E-Mail: _____

Amtsgericht _____

- Betreuungsgericht -

Anregung zur Einrichtung einer rechtlichen Betreuung

Bestellung eines vorläufigen Betreuers/einer vorläufigen Betreuerin.

Ich rege an, gemäß § 1814 BGB einen Betreuer zu bestellen für:

(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort)

(Geburtsname, Familienstand)

(genaue Anschrift)

(derzeitiger Aufenthalt)

(Telefon, Fax, Email-Anschrift)

Der Aufgabenkreis des Betreuers soll umfassen:

- die Gesundheitsorge
- die Aufenthaltsbestimmung
- die Entscheidung über unterbringungsähnliche Maßnahmen
- die Entscheidung über die geschlossene Unterbringung
- die Vermögenssorge

- die Wohnungsangelegenheiten
- die Entgegennahme, das Öffnen und das Anhalten der Post
- Vertretung gegenüber Ämtern, Behörden, Sozialversicherungsträgern
- _____

Für das Amt des Betreuers schlage ich vor:

- den/die Antragssteller/in

(Name, Vorname, Geb.Datum, Anschrift, Telefon, persönlicher Bezug zu der betroffenen Person)

- Die vorgeschlagene Person ist über den Vorschlag informiert und damit einverstanden.
- Die Auswahl des Betreuers wird dem Gericht überlassen.

Es besteht ein Bedürfnis dafür, die genannten Angelegenheiten einem Betreuer zu übertragen, da der Betroffene diese nicht (mehr) selbst besorgen kann wegen:

- Bewegungsunfähigkeit
- Verwirrheitszuständen
- sonstiger körperlicher/geistiger Behinderung
- Persönlichkeitsveränderungen, z.B. _____
- Auffälligkeiten im Umgang mit Vermögen, z.B. _____
- _____

Die Hausärztin/der Hausarzt ist meines Wissens:

Ein ärztliches Gutachten soll vom Gericht eingeholt werden.
 liegt dem Antrag bei.
 werde ich nachreichen.

Die nächsten Angehörigen sind: (jeweils mit genauer Anschrift und Telefonnummer)

Ehepartner: _____

Eltern: _____

Kinder _____

(mit Geburtsdatum und Altersangabe)

Geschwister: _____

(Angaben nur dann erforderlich, wenn keine Ehefrau oder Kinder vorhanden.)

Die genannten Angehörigen sind mit einer Betreuung und der Person des vorgeschlagenen Betreuers einverstanden.

mit Ausnahme von _____

Der Betroffene

- hat keine Kenntnis von dieser Anregung.
- hat Kenntnis von dieser Anregung und ihr zugestimmt.
- hat Kenntnis von dieser Anregung und ihr nicht zugestimmt.
- kann sich zu dieser Anregung nicht äußern.

Eine Verständigung mit d. Betroffenen

- ist möglich.
- ist bedingt möglich.
- ist nicht möglich

Die Angelegenheit ist **eilbedürftig**, weil

- die Verlegung d. Betroffenen in ein Alten- und Pflegeheim geprüft und organisiert werden muss.
- über die Durchführung ärztlicher Maßnahmen, insbesondere

_____ entschieden werden muss.

Soweit mir bekannt ist, bestehen folgende Vollmachten:

- Bankvollmacht
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- _____

Diese sind dem Antrag beigelegt.

Der Betroffene kann zur Anhörung bei Gericht

- kommen
- nicht kommen.

Ein Anhörungstermin und/oder Untersuchungstermin kann vermittelt werden durch:

(Ort, Datum, Unterschrift)